

E 1004 1/252

*Protokoll der Sitzung des Bundesrates vom 23. Mai 1913<sup>1</sup>*

2505. Anerkennung der Republik China

Politisches Departement. Antrag vom 8. Mai 1913

Am 5. April dieses Jahres hat der Bundesrat beschlossen:

«Das Politische Departement wird ermächtigt, am 8. April an den chinesischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten folgendes Telegramm zu richten:

«Conseil fédéral suisse déclare reconnaître République chinoise et forme les vœux les plus chaleureux pour son avenir et sa prospérité. Au nom du Conseil fédéral: Le Président de la Confédération.»

Der Antrag des Politischen Departements, diesen Beschluss zu fassen, gründete sich wesentlich auf die telegraphische Mitteilung der Gesandtschaft in Wa-

---

1. *Abwesend: Hoffmann. Ein Sitz unbesetzt.*



23. MAI 1913

795

shington vom 4. April<sup>2</sup>, Präsident Wilson werde die chinesische Republik am 8. April dieses Jahres anerkennen und hoffe, andere Mächte werden das Gleiche tun.

Da das Politische Departement in der Folge von Herrn Minister Ritter telegraphisch benachrichtigt wurde<sup>3</sup>, dass die Anerkennung Präsident Wilson's sich verzögere, hat es von der erteilten Ermächtigung vorläufig keinen Gebrauch gemacht, zumal die für den 7. April erwartete Wahl des definitiven Präsidenten der chinesischen Republik noch nicht erfolgt ist.

Nachdem bekannt worden war, dass die Vereinigten Staaten von Amerika die Republik China anerkannt haben<sup>4</sup>, glaubte es den Zeitpunkt als gekommen, das Anerkennungstelegramm an den chinesischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten abgehen zu lassen, ohne die Wahl des definitiven Präsidenten abzuwarten<sup>5</sup>.

Der Bundesrat hat aber am 13. Mai die Angelegenheit an das Politische Departement zurückgewiesen mit der Einladung, den Sachverhalt durch Erkundigungen bei der schweiz. Gesandtschaft in Paris aufzuklären<sup>6</sup>. Nachdem diese Erkundigungen eingetroffen sind, wird, entgegen einem Antrage aus der Mitte des Bundesrates, die Anerkennung der chinesischen Republik auszusprechen, *beschlossen*, mit dieser Anerkennung bis zur Ernennung des Präsidenten der chinesischen Republik zuzuwarten<sup>7</sup>.

---

2. E 2001 (A), Archiv-Nr. 144.

3. *Telegramm vom 11. April 1913* (E 2001 (A), Archiv-Nr. 144).

4. *2. Mai 1913*.

5. *Aufzeichnung Forrer*: Politisches Departement. Nachdem die Vereinigten Staaten von Nordamerika die Republik China anerkannt, bitte ich dringend, dem Bundesrat zu beantragen, dasselbe zu beschliessen. L. F. 6. Mai 1913 (E 2001 (A), Archiv-Nr. 144).

6. *Zur Antwort des schweizerischen Gesandten in Paris siehe Nr. 370*.

7. *Die Anerkennung der chinesischen Republik erfolgte am 7. Oktober 1913, am Tage der Wahl des chinesischen Präsidenten. Gleichentags anerkannten die Grossmächte die chinesische Republik*.

*Im Juni 1913 sah sich der Bundesrat vor eine ähnliche Frage gestellt, ob die Schweiz das neue mexikanische Regime Huerta anerkennen solle. Der schweizerische Generalkonsul in Mexiko empfahl die Anerkennung Huertas als provisorischen Präsidenten. Der Bundesrat beschloss am 14. Juni 1913, von jeglicher Anerkennung abzusehen, weil von Mexiko kein entsprechender Antrag gestellt worden sei* (E 1004 1/252).